

Fachtagung Wildnis, Pro Natura, 16. November 2022

WILDNIS UND WILDNISCHUTZ AUS PERSPEKTIVE DER ÖKOLOGISCHEN INFRASTRUKTUR

André Stapfer





Groupe spécialisée
Infrastructure écologique

Fachgruppe
Ökologische Infrastruktur

Die Fachgruppe Ökologische Infrastruktur ist ein interdisziplinäres Fachgremium zur Unterstützung und Entwicklung der Ökologischen Infrastruktur der Schweiz.

Mitglieder der Fachgruppe:

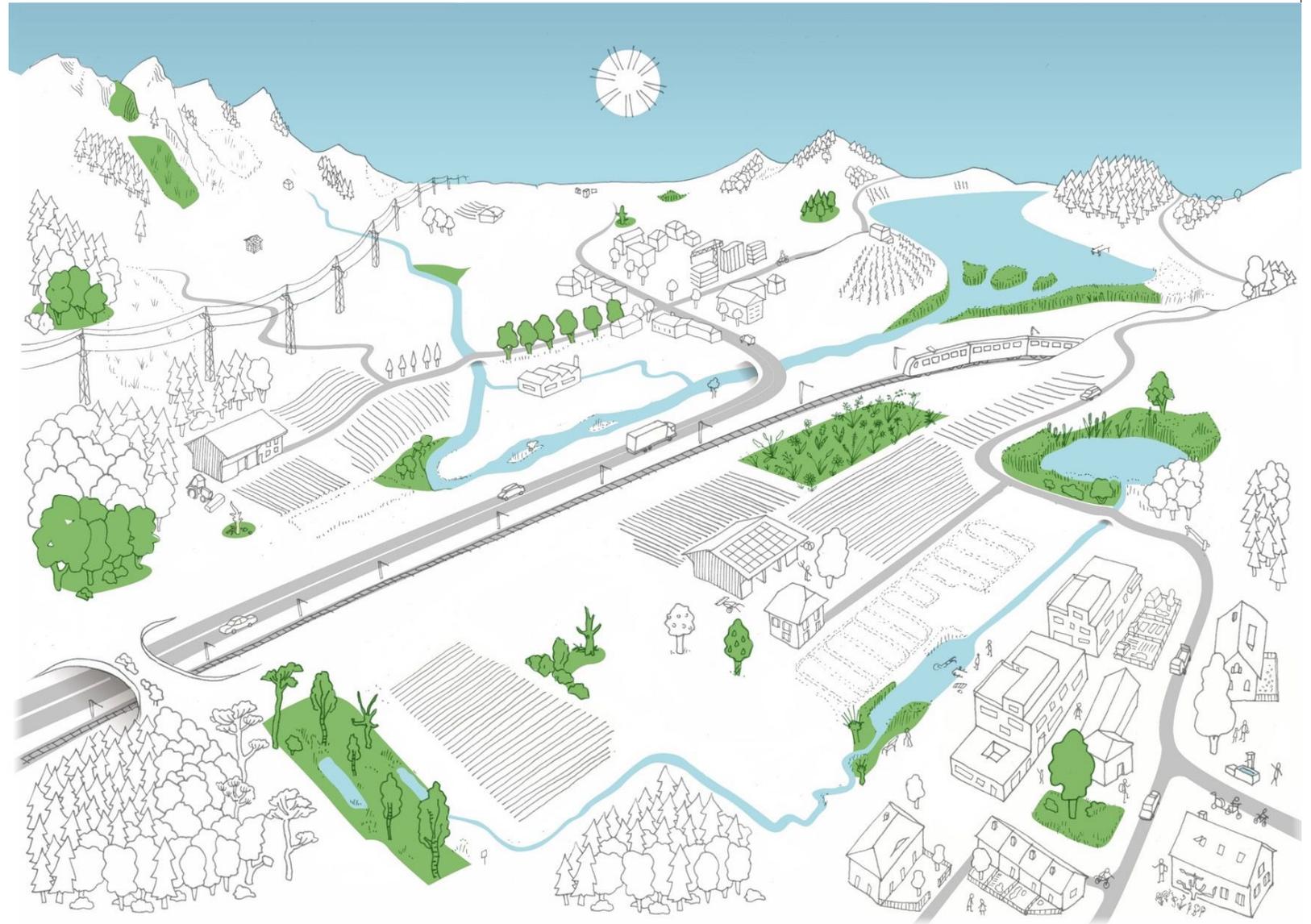
- IUCN Schweiz
- Netzwerk Schweizer Pärke
- BirdLife Schweiz
- Forum Biodiversität Schweiz
- InfoSpecies
- Kantone (KBNL)
- Pro Natura Schweiz
- Städtische Fachstellen für Naturschutz
- Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
- WWF Schweiz
- Eidg. Forschungsanstalt WSL

ständiger Gast: BAFU

Geschäftsstelle: Lena Gubler, André Stapfer

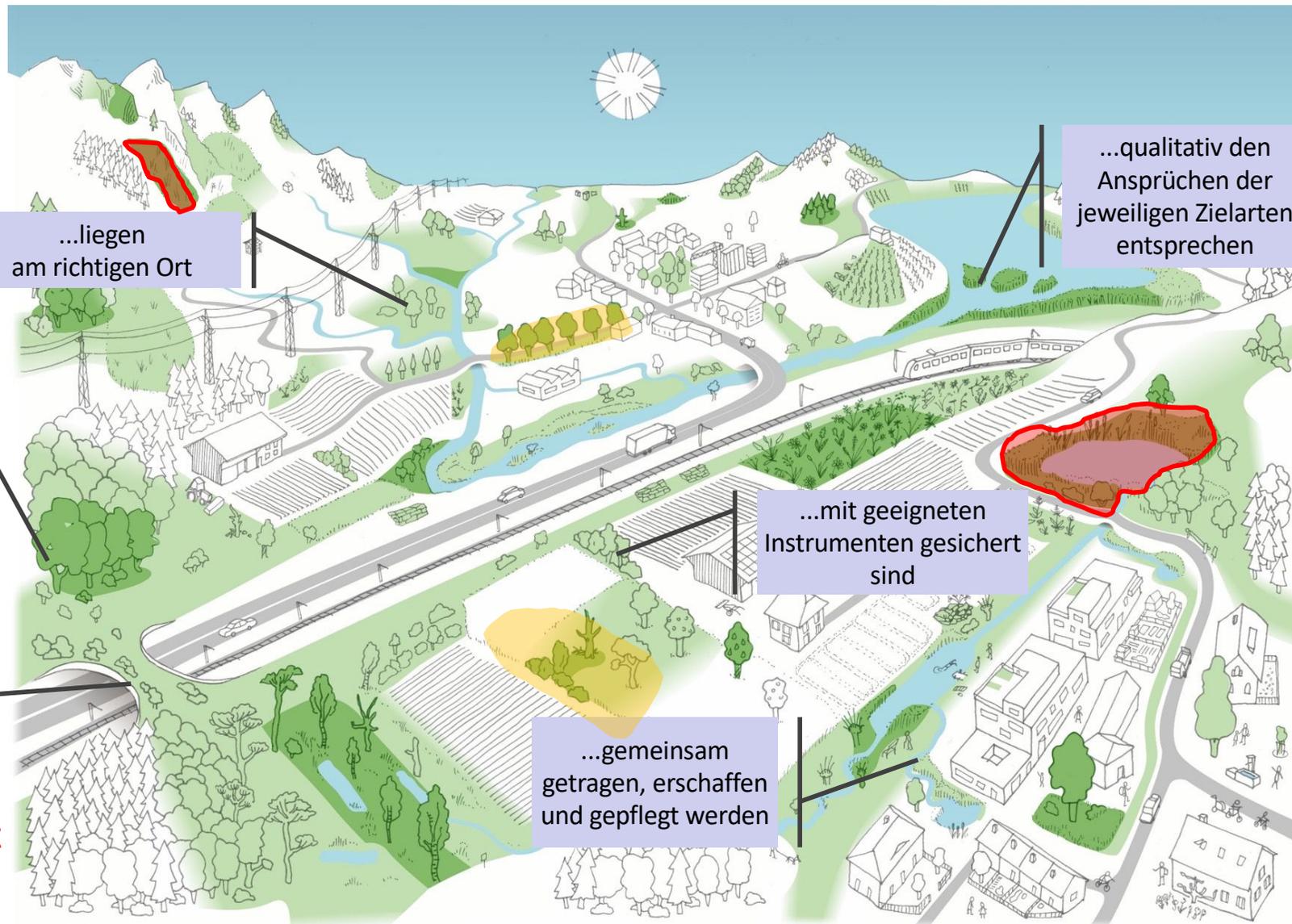
www.oekologische-infrastruktur.ch

**Ökologische
Infrastruktur**
heute
vorhandene
Naturwerte



Ein funktionierendes Netzwerk von Kern- und Vernetzungsgebieten, die...

Ökologische Infrastruktur im Jahr 2040



 Kerngebiet

 Vernetzungsgebiet

Wildnisgebiete sind von grosser Bedeutung für die Biodiversität der Schweiz !
→ sie sind wichtige Elemente der Ökologischen Infrastruktur



Bildquelle: travelita.ch



Bildquelle: artenfoerung-voegel.ch

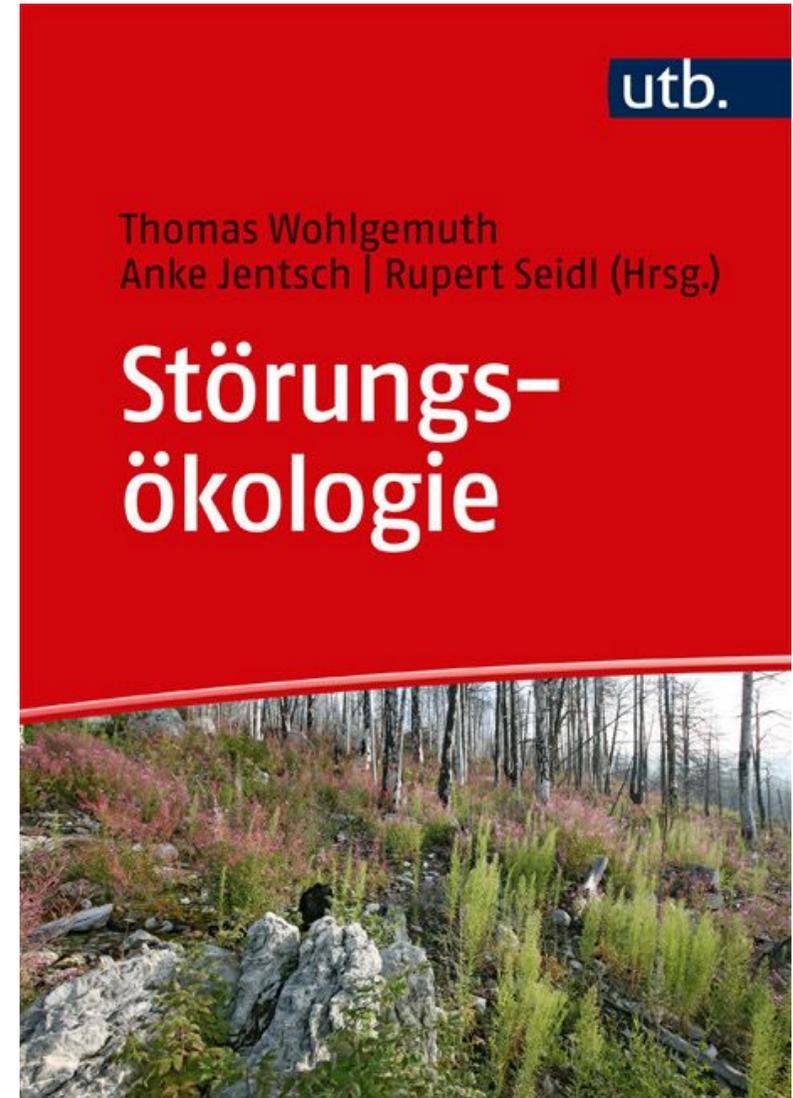
Wildnisgebiete sind von grosser Bedeutung für die Biodiversität der Schweiz !
→ sie sind ein wichtiger Teil der Ökologischen Infrastruktur



Bildquelle: südostschweiz.ch



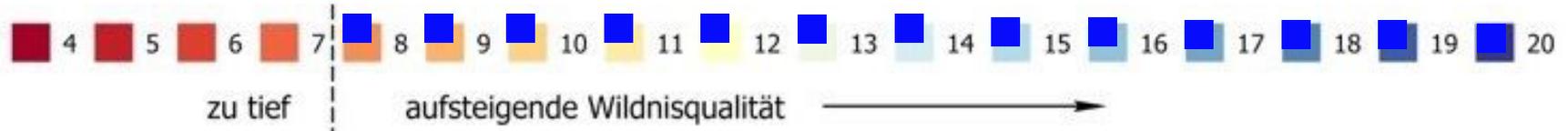
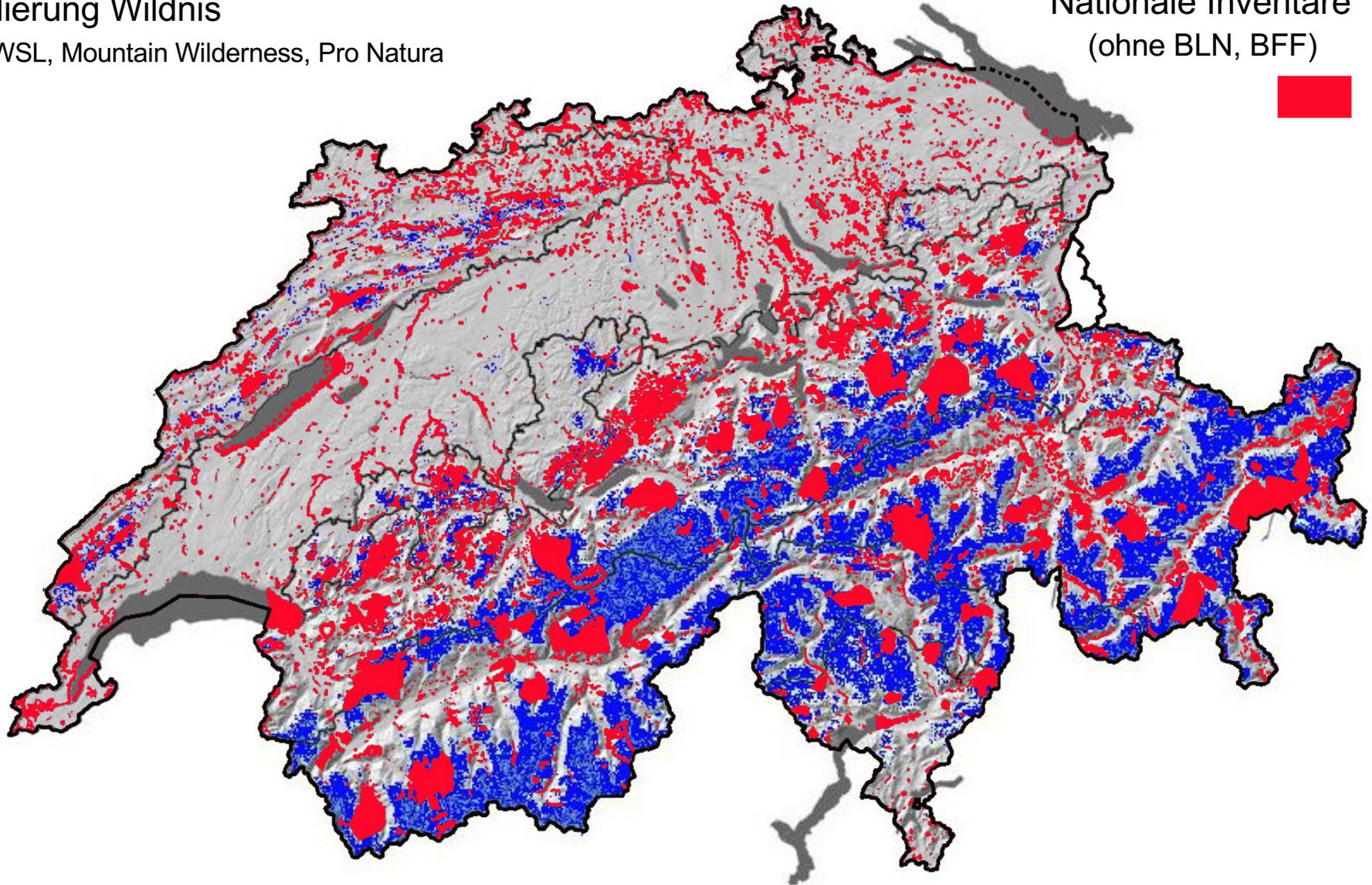
Bildquelle: sent-online.ch



Modellierung Wildnis

Quelle: WSL, Mountain Wilderness, Pro Natura

Nationale Inventare
(ohne BLN, BFF)



Kulturbiotope – im Fokus der Schweizer Naturschutzpolitik



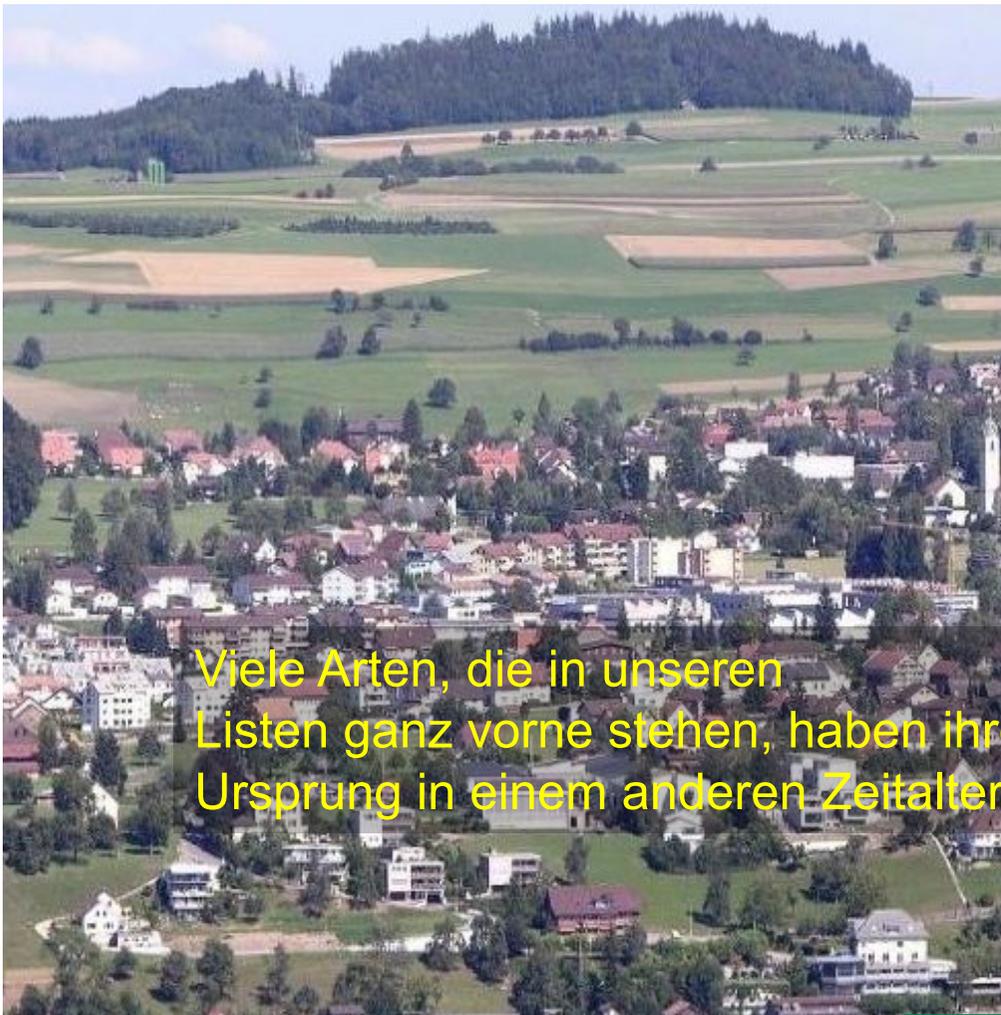
Bildquelle: Jurapark Aargau



Bildquelle: Vogelwarte Sempach



Bildquelle: Stiftung Reusstal



Viele Arten, die in unseren Listen ganz vorne stehen, haben ihren Ursprung in einem anderen Zeitalter !

Z.B:
von 50 Prio1-Vogelarten
sind 27 UZL-Zielarten

von 60 Prio1/2-Schmetterlingsarten
sind 28 UZL-Zielarten

von 256 Prio1/2-Gefässpflanzen
sind 61 UZL-Zielarten



> Liste der National Prioritären Arten

*Arten mit nationaler Priorität für die Erhaltung und Förderung
Stand 2010*



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

20
08

> Umweltziele Landwirtschaft

Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Wildnisgebiete / Prozessschutzgebiete müssen in der zukünftigen Naturschutzpolitik mehr Gewicht erhalten !



Bildquelle: südostschweiz.ch



Bildquelle: sent-online.ch



dazu gehören auch «Wildnisgebiete auf Zeit»



Bildquelle: Flickr



Bildquelle: anzeigertgo.ch



Bildquelle: Bayerisches landw. Wochenblatt



Sicherung der Kerngebiete der Ökologischen Infrastruktur

Position der Fachgruppe Ökologische Infrastruktur

BESTEHENDE INVENTAROBJEKTE

Bestehende, bereits gesicherte nationale, kantonale und lokale Inventarobjekte
→ Kerngebiete

NICHT GESICHERTE, SCHÜTZENSWERTE LEBENSÄUME

Bestehende, nicht gesicherte Lebensräume
→ sichern mit neuem nationalen Inventar
→ Kerngebiete

NEU GESCHAFFENE, SCHÜTZENSWERTE LEBENSÄUME

Schützenswerte Lebensräume revitalisieren, bzw. neu schaffen gemäss einem Konzept nach Art. 13 RPG → Kerngebiete

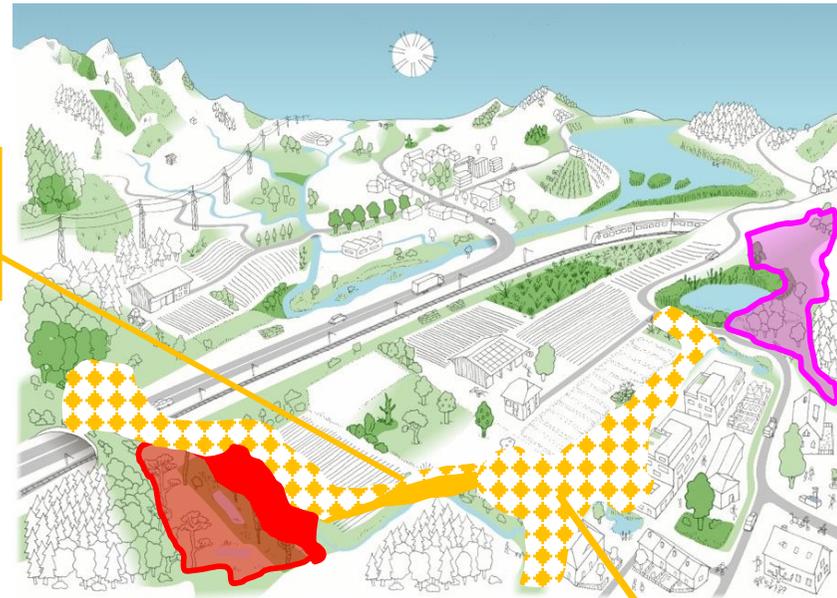


Sicherung von für die Vernetzung wichtiger Flächen

Position der Fachgruppe Ökologische Infrastruktur

BESTEHENDE VERNETZUNGSGBIETE /TRITTSTEINE

bestehende Gebiete langfristig sichern
(mit Spielraum für die Kantone)
➔ Vernetzungsgebiete



VERNETZUNGSACHSEN VON NATIONALER BEDEUTUNG

Vernetzungsachsen von nationaler Bedeutung
festlegen mit Sachplan nach Art.13 RPG

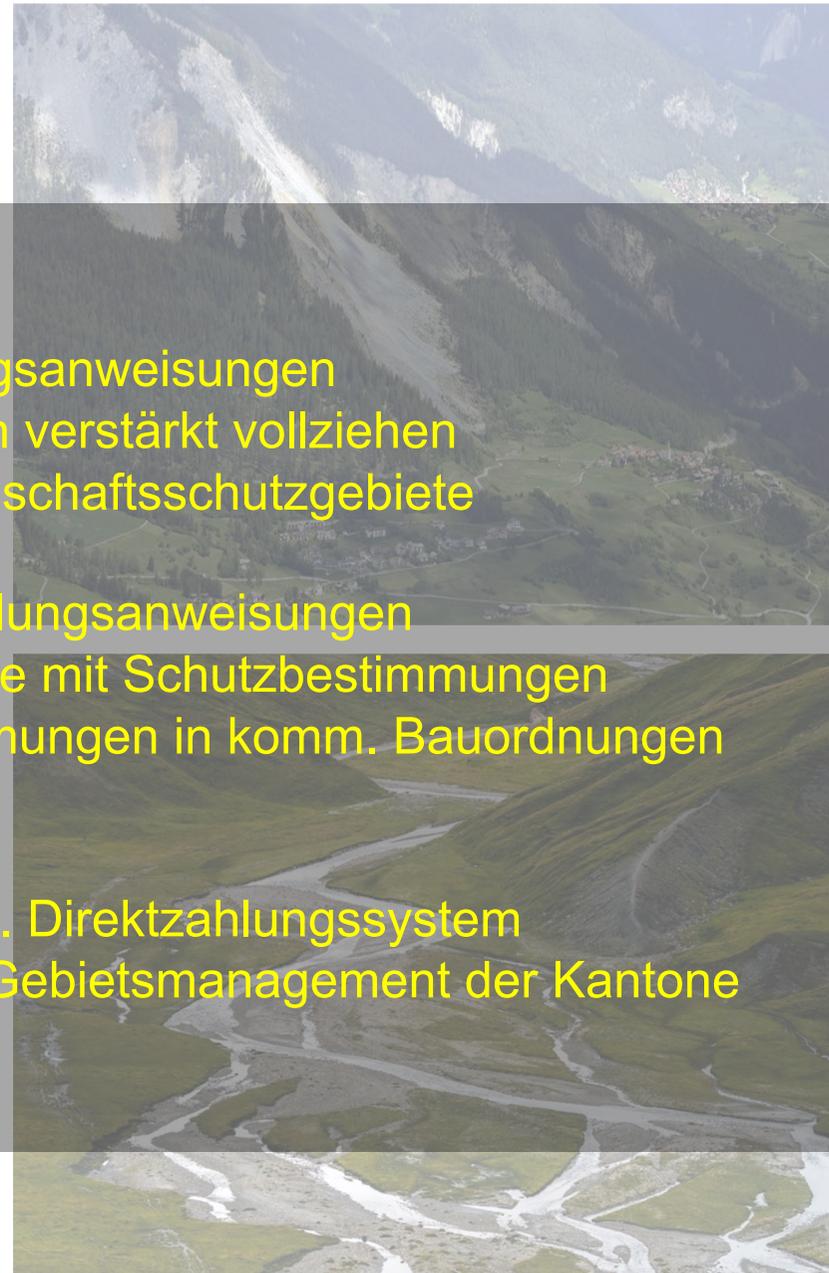
Mögliche Instrumente zur Sicherung von Wildnis im Rahmen der Ökologischen Infrastruktur ÖI

Wildnisgebiete:

- Konzept ÖI nach Art. 13 RPG
- Kantonale Richtpläne mit Planungsanweisungen
- BLN-Verordnung mit Schutzziele verstärkt vollziehen
- kantonale, bzw. kommunale Landschaftsschutzgebiete
- Waldreservate
- Waldentwicklungspläne mit Handlungsanweisungen
- Inventar, z.B. Biodiversitätsgebiete mit Schutzbestimmungen
- Eigentümergebundenen Bestimmungen in komm. Bauordnungen

Wildnis auf Zeit:

- Neuer BFF-Typ im landwirtschaftl. Direktzahlungssystem
- Neuer Typ «Wildnis auf Zeit» im Gebietsmanagement der Kantone und Gemeinden
-



Dringlich!

Wertschätzung für Wildnis/Prozessschutzgebiete bei den nationalen und kantonalen Naturschutzbehörden und den Ökobüros steigern

Argumente:

- es geht um viele Arten, die auf Wildnisräume angewiesen sind
- Die Integration von Wildnisgebieten in die ÖI steigert die Chancen, um zu grösserflächigen Biodiversitäts-Vorranggebieten zu kommen
- Wildnis-Flächen brauchen weniger oder gar keine Pflegemassnahmen
- Synergien mit Bedürfnis nach naturnaher Erholung und Naturerlebnis

14:30

Wildnis-Dialog Kandersteg: Die Wertschätzung für Wildnis im Berggebiet fördern

Sebastian Moos, *Mountain Wilderness Schweiz*

Dringlich!

Die Wildnis-Fans müssen die Ökologische Infrastruktur als grosse Chance für den Wildnisschutz erkennen und nutzen

Argumente:

- die ÖI ist in den nächsten Jahren das wichtigste Naturschutzprojekt der Schweiz
- Das angestrebte Instrumentarium zur langfristigen Sicherung der ÖI-Flächen bietet sich auch für den langfristigen Erhalt der Wildnisgebiete an